

Protokolleintrag vom 02.03.2011

2011/58

Schriftliche Anfrage von Margrit Haller (SVP) und Urs Weiss (SVP) vom 02.03.2011: Unfallgefahr beim Wasserspiel am Lindenplatz

Von Margrit Haller (SVP) und Urs Weiss (SVP) ist am 2. März 2011 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Der Lindenplatz in Zürich-Altstetten wurde auf Ende 2010 fertig saniert. Neu wurden Wasserspiele installiert. Das Wasserspiel selber ist jedoch noch nicht in Betrieb.

Die Wasserspiele bestehen aus fünf Vertiefungen im Platz, aus denen das Wasser sprudeln wird. Da die Vertiefungen die gleiche Farbe haben wie die umliegenden Kopfsteinpflastersteine, sind sie nicht gut sichtbar.

Vor allem in der Dämmerung und in der Nacht sind die Vertiefungen nicht oder schlecht sichtbar. Es ist vorgekommen, dass schon jemand gestolpert und umgefallen ist und sich verletzt hat. Vor allem Leute mit Sehschwierigkeiten sind gefährdet. Da meistens ältere Leute Sehschwierigkeiten haben, hätte ein Sturz gravierende Folgen (zum Beispiel Schenkelhalsbruch). Es ist darauf hinzuweisen, dass an der an den Lindenplatz angrenzenden Spirgartenstrasse zwei Altersheime stehen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die Unfallgefahr durch die Vertiefungen der besagten Wasserspiele, wenn das Wasser nicht läuft bei Schlechtwettersituationen und bei Nacht (vor allem ältere Leute mit Sehschwierigkeiten sind gefährdet)?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat Unfälle zu verhindern?
3. Wer haftet, wenn sich jemand bei einem Sturz wegen der Vertiefungen der Wasserspiele verletzt?

Mitteilung an den Stadtrat